

## RICHTIG HEIZEN

Jährlich kommt das Thema «Heizen» und damit die erhöhten Energieverbräuche. Aufgrund der immer wichtigeren Klimadebatte möchten wir dazu folgende **Empfehlungen** abgeben:

→ **Temperatur in den Wohnräumen: 21 Grad**

→ **Temperatur in den Schlafzimmern: 18 Grad**

Unsere Heizungen und Lüftungssysteme werden grundsätzlich auf diese Werte ausgelegt. Die Empfehlung des SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architekturverein) empfiehlt 20 Grad Celsius in Wohnräumen, also sogar ein Grad tiefer.

Eine Erhöhung der Raumtemperatur hat folgende Auswirkungen:

Erhöhung Raumtemperatur	Erhöhung Heizenergieverbrauch
<b>1 Grad Celsius</b> (auf 22 Grad)	<b>06 % = ca. 120 KWh</b> (Das entspricht 750 km Elektroautofahrt oder 10 Jahre Energiesparlampe mit 3 h/Tag Brennzeit)
<b>2 Grad Celsius</b> (auf 23 Grad)	<b>12 % = ca. 240 KWh</b> (Das entspricht 1'500 km Elektroautofahrt oder 20 Jahre Energiesparlampe mit 3 h/Tag Brennzeit)
<b>3 Grad Celsius</b> (auf 24 Grad)	<b>18 % = ca. 360 KWh</b> (Das entspricht 2'250 km Elektroautofahrt oder 30 Jahre Energiesparlampe mit 3 h/Tag Brennzeit)
<b>4 Grad Celsius</b> (auf 25 Grad)	<b>24 % = ca. 480 KWh</b> (Das entspricht 3'000 km Elektroautofahrt oder 40 Jahre Energiesparlampe mit 3h/Tag Brennzeit)

Ob es in den Wohnräumen warm genug ist oder nicht, empfindet jeder Bewohner unterschiedlich. Deshalb gibt es im Mehrfamilienhaushalt selten Konsens.

Wir empfehlen deshalb in den Heizmonaten folgendes Verhalten in Wohnräumen:

- Bei Kälteempfinden tragen von zusätzlichen Pullovern, Jacken oder Ähnlichem
- Dem Kälteempfinden beim TV schauen mit warmen «Kuscheldecken» entgegenwirken
- Täglich mehrfaches Stosslüften anstatt Dauerlüften